

Fraktion in Weimar (Lahn)



An das vorsitzende Mitglied
der Gemeindevertretung Weimar (Lahn)
Herrn Kurt Barth

Weimar (Lahn), 29.10.2018

Antrag für die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.11.2018

Sehr geehrter Herr Barth,

im Namen der CDU-Fraktion darf ich Sie bitten, folgenden Antrag in der nächsten Sitzung zur
Verhandlung zu bringen:

Beschlussvorschlag:

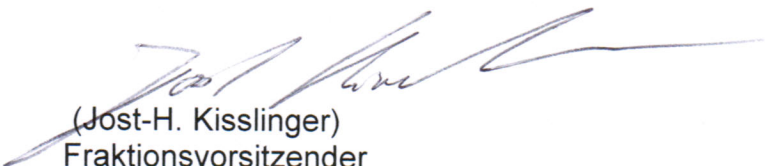
Die Gemeindevertretung beschließt im Hinblick auf die Aufstellung des Haushaltsplanes 2019
folgende Ansätze in die Planungen einzubeziehen:

Produkt	Ansatz in €	Erläuterungstext	Begründung
120101 Gemeindestra- ßen	+ 25.000 €	Erstellung Straßenbauprogramm mit Prioritätenliste	Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.09.17 war als Prüfauftrag formuliert. Nun ist in Jahresfrist bisher keine Antwort oder sonstige Reak- tion erfolgt, sodass weder Erkenntnisse noch eine Richtung als Planungsgrundlage zur Verfügung ste- hen. Diese Grundlage sollte nach Ansicht der CDU- Fraktion dringend erarbeitet werden, um einem wei- teren Verfall der Gemeindestraßen entgegenwirken zu können. Die bisher angestellten Bemühungen sind unzu- reichend.
120101 Gemeindestra- ßen	+ 30.000 €	Unterhaltungsmaßnahmen an Ge- meindestraßen	Mit dieser Ansatzerhöhung soll die Möglichkeit eröff- net werden, Reparaturen und verkehrssichernde bzw. substanzerhaltende Maßnahmen an den Stra- ßen durchzuführen, die zunächst nicht grundhaft sa- niert werden sollen. Zweck sind insbesondere Flick- arbeiten, Teeraktionen, Fugenverschlussarbeiten und Schlaglochverfüllungen durch Fachfirmen, um die Nutzungsdauer erhaltenswerter Straßen zu ver- längern. Die bisherigen Mittel sind nicht ausrei- chend. Die Bemühungen der Gemeinde müssen be- schleunigt und an den Substanzverzehr angeglichen werden.
060601 Kinderspielplätze	+ 15.000 €	Spielgeräte	Der bisherige Ansatz ist angesichts des Alters der Geräte nicht ausreichend. Die bisher angesetzten Mittel sind schon durch Ersatzbeschaffungen ver- braucht und reichen oft auch für diese nicht aus.
020201 Sicherheit und Ordnung	+ 20.000 €	Anschaffung von 10 Geschwindig- keitsanzeigetafeln mit Smiley und Zähl-/Messeinrichtung	Durch die weitgehende Ablehnung des Antrags auf Geschwindigkeitsreduzierung sollten in den Ortstei- len ohne Tempo-30-Anordnung andere geeignete

			Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung getroffen werden. Mit diesem Ansatz können 5 Ortsteile an jeweils zwei Stellen dauerhaft mit Signal- und Messeinrichtungen ausgestattet werden. Die Wirksamkeit der Smileys ist mittlerweile allgemein anerkannt und hat sich landesweit bewährt.
060101 eigene Kitas	+ 150.000 €	Planungskosten Neubau Kita Roth	Durch die anhaltend schlechte Personalsituation im gemeindlichen Bauamt ist die Vergabe der Planungsleistungen an ein erfahrenes Architekturbüro angeraten, um die laufenden Kosten (insbes. Miete) für die Übergangslösung in Niederweimar zeitlich und kostenmäßig schnellstmöglich zu begrenzen. Es wird empfohlen, die Planungen in Form einer funktionalen (GU) Ausschreibung zu entwickeln. Zudem sind intensive Gespräche mit dem Schulträger aufzunehmen, um die Möglichkeiten einer kombinierten Nutzung von Räumlichkeiten der GSN zu sondieren. Ebenso sind die Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser einer genauen Prüfung auf die Möglichkeiten einer Umnutzung zu unterziehen. Ein weiteres Zuwarten ist nach Ansicht der CDU-Fraktion teuer und nicht vertretbar.
010101 Gemeindeorgane	+ 1.500 €	Fortbildungskosten Mandatsträger	Der bisherige Ansatz ist unzureichend. Es sollte zudem ein Deckungskreis über alle Fortbildungskosten des Haushalts gebildet werden, um eine flexiblere Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.
130201 Öffentliche Gewässer	+ 30.000 €	Planungskosten Brücken Niederweimar und Nesselbrunn	Zur dringend notwendigen Sanierung bzw. Neuerichtung der Brücken Niederweimar (Feldgemarkung Ri. Haddamshausen) und Nesselbrunn sind umgehend Planungen zu erstellen, um zu klären, ob saniert oder neu gebaut werden muss.
Stellenplan	Stelle Bauamtsleitung EG 12/13 (Techniker oder Ingenieur)	Neuschaffung einer Leitungsstelle für den Bereich der Bauverwaltung und des Bauhofes	Die Schaffung der Stelle ist nach Ansicht der CDU-Fraktion unbedingt notwendig, um zukünftig eine gesicherte Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Eine angemessene Vergütung ist notwendig, um qualifizierte Bewerber/innen anzusprechen und einem Vergleich mit der Privatwirtschaft standzuhalten. Es wird empfohlen das Bewerbungsprofil in Richtung Tiefbau auszurichten, da hier in den kommenden Jahren und Jahrzehnten der größte Sanierungsstau zu bewältigen ist.

Der Gemeindevorstand wird um zeitnahe Prüfung und Umsetzung im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 gebeten.

Einer eventuellen Überweisung in den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Erörterung der Punkte im Rahmen der Haushaltsdiskussionen würden wir zustimmen.


(Jost-H. Kisslinger)
Fraktionsvorsitzender